



Sitzung vom 25. August 2020

BESCHLUSS NR. 356 / V4.04.71

Postulat 587/2020 Zukunft für die Ustermer Geschichte Balthasar Thalmann Erste Stellungnahme

Ausgangslage

Am 06. Mai 2020 reichte das Ratsmitglied Balthasar Thalmann bei der Präsidentin des Gemeinderates das Postulat Nr. 587/2020 betreffend «Zukunft für die Ustermer Geschichte» ein.

An seiner Sitzung vom 12. Mai 2020 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Präsidiales zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

Erste Stellungnahme

Der Inhalt von Paul Kläuis Standardwerk zur Geschichte von Uster (1964) entspricht nicht dem neusten Forschungsstand. Weitere Werke greifen lediglich einzelne historische Themen auf. Auf der Website der Stadt Uster präsentiert sich seit Ende 2019 die Geschichte der Stadt in 22 Kapiteln, wobei aktuelle Ereignisse miteingeschlossen sind. Zudem stehen Geschichtsinteressierten mehrere kleinere Publikationen des Stadtarchivs über einzelne sozialgeschichtliche Aspekte zur Verfügung. Ein zusammenhängendes gedrucktes Werk, das die Vorkommnisse nach dem Zeitraum von 1960 berücksichtigt, fehlt jedoch.

Eine Erneuerung des Standardwerks zur Ustermer Geschichte sollte das bestehende Werk nicht einfach mit den Geschehnissen ab 1960 ergänzen. Auch die Themenbereiche davor müssten den heutigen Bedürfnissen der Geschichtsschreibung gerecht werden. Somit würde ein erneuertes Werk umfangreicher und möglicherweise aus zwei Bänden bestehen. Wissenschaftliche Werke werden heutzutage in der Regel von einer mehrköpfigen Autorenschaft verfasst. Der Fokus sollte bewusst auf einer gedruckten Ausgabe liegen, da Werke in Buchform einen verbindlichen Charakter aufweisen. Sie stellen auch die Grundlage dar für digitale Publikationen, wie zum Beispiel im Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) oder auf Wikipedia.

Für wissenschaftliche Recherchen, Textarbeit, Gestaltung, Produktion und die Veröffentlichung ist mit nicht unerheblichen Kosten zu rechnen. Je nach historischem Konzept, Seitenumfang und der Art der Veröffentlichung muss mit mehreren hunderttausend Franken gerechnet werden. Die Kosten und die Finanzierungsmöglichkeiten sind im Rahmen der Postulatsantwort genauer zu klären. Die Fertigstellung bis 2025 anlässlich der 1250-Jahr-Feier wie im Postulat erwähnt, böte eine perfekte Gelegenheit, selbst wenn dieses Ziel sehr ambitioniert erscheint.

Aufgrund des oft diskutierten Bedürfnisses, die Ustermer Vergangenheit in einem aktualisierten Geschichtswerk aufzuzeigen und zu reflektieren, begrüsst der Stadtrat das Postulat. Er ist bereit, zuhanden des Gemeinderats eine Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für ein neues Standardwerk zur Geschichte der Stadt Uster auszuarbeiten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat ist bereit, das Postulat Nr. 587/2020 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die Überweisung des Postulats an den Stadtrat.



Sitzung vom 25. August 2020 | Seite 2/2

2. Die Abteilungsvorsteherin Barbara Thalmann wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.

3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Gemeinderat
 - Stadtpräsidentin, Barbara Thalmann
 - Stadtschreiber, Pascal Sidler
 - Abteilungsleiter, Christian Zwinggi
 - Abteilung Präsidiales

öffentlich

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber



Versandt am: 01.09.2020